

FÜHRUNGEN UND LIVESPEAKING

Fr, 8. März 2024, 11h, Sa, 16. März, 12h und So, 17. März, 12h
NEU: The Revolution is Female
Die Rolle der Frauen in der Revolution 1848

Samstag/Sonntag, 16./17. März 2024 11-16h
Livespeaking auf dem Friedhof der Märzgefallenen
Unsere Guides beantworten Fragen

Saturday, 16. March, 13h and Sunday, 17. March 13h
Tour in English: Discover the Revolution 1848 in Berlin and
the Cemetery of the March Revolution!

Montag, 18. März 12:15h, 13:45h, 15h, 16h
Führungen auf dem Friedhof der Märzgefallenen

Freitag, 22. März, 16:30h
„Ein Staatsakt von unten“
Die Bestattung der Revolutionär:innen von 1848

Ort: Friedhof der Märzgefallenen

STADTSPAZIERGÄNGE

Samstag, 16. März, 14h und Sonntag, 17. März, 14h
NEU: Ambivalenzen der Revolution 1848
Etappe 1: Spaziergang im Berliner Tiergarten
Treffpunkt: Haus der Kulturen der Welt, am Bus 100
(HKW - John-Foster-Dulles-Allee)

Sonntag, 10. März, 11h und Donnerstag, 4. April, 18h
Jüdische Perspektiven auf die Revolution 1848
Treffpunkt: Heidereutergasse/Ecke Rosenstraße, 10178 Berlin

Sonntag, 10. März, 13:30h und Freitag, 12. April, 17h
Vom Feuerland bis zum Zellengefängnis
Berliner Revolutionsereignisse 1848
Treffpunkt: vor dem Haus Novalisstraße 10, 10115 Berlin

Alle Führungen und Stadtspaziergänge sind kostenlos
Anmeldung unter: anmeldung@paulsinger.de



KINO

b-ware Ladenkino | Gärtnerstr. 19 | 10245 Berlin-Friedrichshain

Zum 176. Jahrestag der Revolution zeigen wir drei aktuelle Dokumentarfilme, die sich mit Revolution und dem Kampf für Demokratie, Menschenrechte und Gleichberechtigung beschäftigen. Im Anschluss laden wir zu Diskussion und Austausch ein.

Tickets im Vorverkauf: b-ware Ladenkino und online erhältlich:
<https://ladenkino.de>

Freitag, 15. März, 18h

Sieben Winter in Teheran, D/F 2023, OmdU

Iran, 2007: Die 19-jährige Reyhaneh Jabbari wird zum Tode verurteilt: Sie hat in Notwehr den Mann getötet, der versucht hat, sie zu vergewaltigen. Ihr Protest macht sie über die Landesgrenzen hinaus zu einem Symbol für Widerstand und den Kampf für die Rechte von Frauen. In ihrem berührenden und erschreckend aktuellen Dokumentarfilmdebüt, das auf der Berlinale lief, verwendet Regisseurin Steffi Niederzoll unter anderem originales Ton- und Bildmaterial, das aus dem Land geschmuggelt wurde.



Samstag, 16. März, 18h

FEMINISM WTF, AT 2023, OmeU, inkl. Q&A mit Philosophin, Geschlechter- und Sexualwissenschaftlerin Rona Torenz

Der Dokumentarfilm FEMINISM WTF ist eine hochaktuelle Standortbestimmung des Feminismus unserer Zeit. Die Regisseurin inszeniert zu elektronischen Sounds einen Dialog mit Experts aus Politik- und Sozialwissenschaften, Männlichkeitsforschung, Gender-, Queer- und Trans-Studies. Darunter Philosophin Rona Torenz, am 16.03. bei uns zu Gast. Alle gehen der Frage nach, wie eine Gesellschaft Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse aufbrechen kann und es geht um zahlreiche aktuelle Debatten.

Sonntag, 17. März, 18h

Între revoluții, Between Revolutions, RO/HR 2023 OmeU

In den 1970er-Jahren studiert die Iranerin Zahra Medizin in Bukarest. Sie freundet sich mit ihrer Kommilitonin Maria an. Nach der iranischen Revolution kehrt Zahra in ihr Heimatland zurück, aber ihre Hoffnungen auf politischen Wandel werden enttäuscht. Dennoch bleiben sie über Jahrzehnte hinweg Brieffreundinnen. Der Film von Vlad Petri verwendet beeindruckendes Archivmaterial, um die Geschichte der beiden Frauen zu erzählen. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Dokumentation und Fiktion. Eine solche Freundschaft in schwierigen Zeiten – zu schön, um wahr zu sein?

